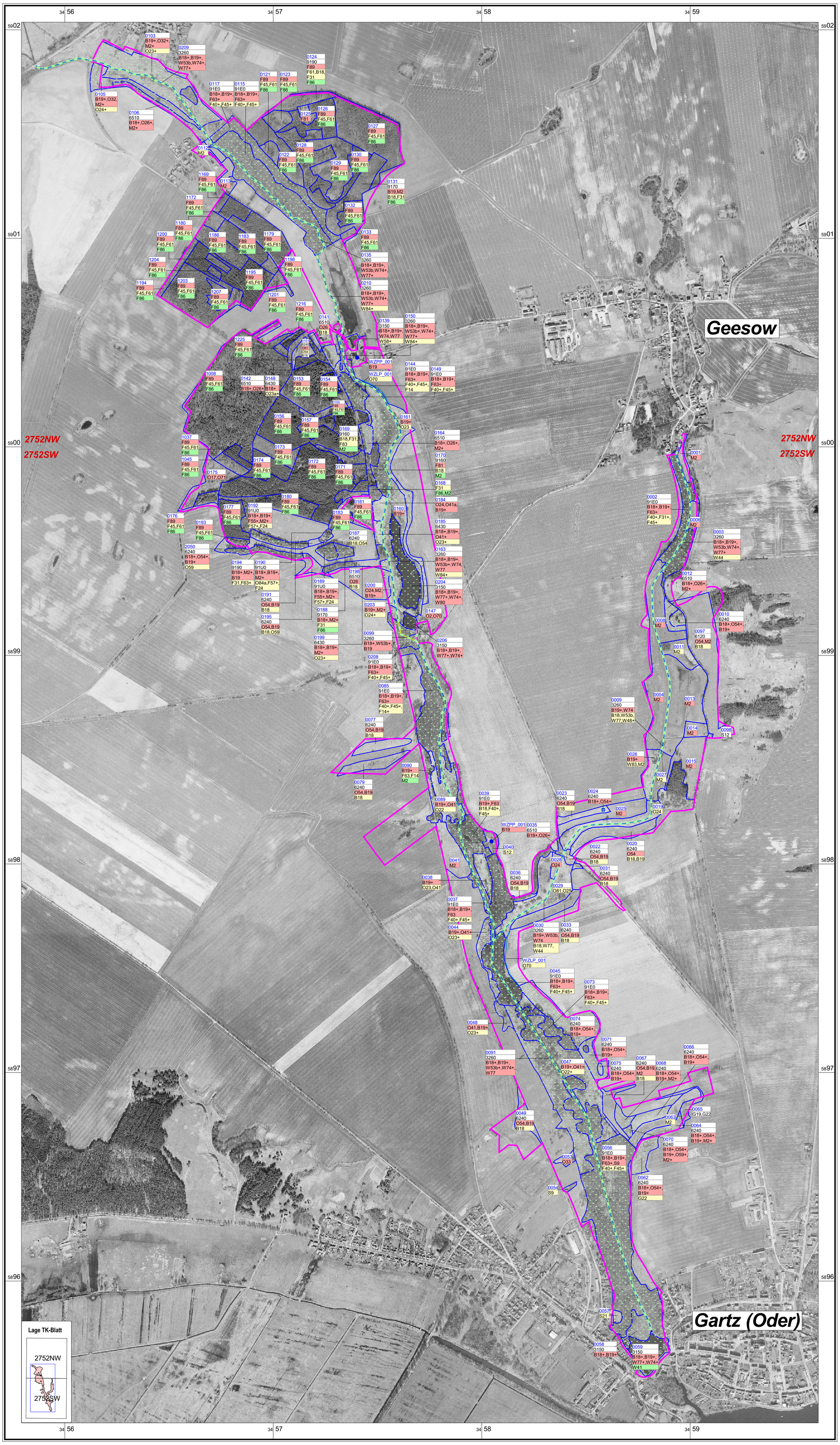

Natura 2000 Managementplanung
FFH-Gebiet Salveytal

Maßnahmen

(Hinweis: flächenkonkrete Beschreibungen und Erläuterungen der Maßnahmen befinden sich im Textband sowie Anhang)

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

B19 Artspezifische Behandlungsgrundsätze beachten
für folgende Arten (Abgrenzung der Habitate siehe Karten 4.a, 4.b, 4.c, 4.d):

Biber	*Castor fiber*	Anhang II FFH-RL
Fischotter	*Lutra lutra*	Anhang II FFH-RL
Teichfledermaus	*Myotis dasycneme*	Anhang II FFH-RL
Schmale Windelschnecke	*Vertigo angustior*	Anhang II FFH-RL
Bauchige Windelschnecke	*Vertigo moulinsiana*	Anhang II FFH-RL
Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	Anhang I VS-RL
Eisvogel	*Alcedo atthis*	Anhang I VS-RL
Heidelerche	*Lullula arborea*	Anhang I VS-RL
Kranich	*Grus grus*	Anhang I VS-RL
Neuntöter	*Lanius collurio*	Anhang I VS-RL
Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	Anhang I VS-RL
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	Anhang I VS-RL
Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	Anhang I VS-RL

für Arten mit großen Raumansprüchen wurden z.T. keine flächenkonkreten Maßnahmen vorgesehen; die Behandlungsgrundsätze sind entsprechend zim gesamten Gebiet zu berücksichtigen (siehe Textband):

Großes Mausohr	*Myotis myotis*	Anhang II FFH-RL
Rotmilan	*Milvus milvus*	Anhang I VS-RL

Sonstige Maßnahmen

M2 Sonstige Maßnahmen in Wald- und Forstflächen (nähere Erläuterung im Textband):

Bewirtschaftung der Waldflächen im NSG "Salveytal" nach Maßgabe der NSG-Verordnung (§ 5 Abs. 1 Nr. 2):
- Belassen von liegendem Totholz,
- Belassen von stehendem Totholz mit > 30 cm Stammdurchmesser (in 1,3m Höhe), Entnahme nur aus Gründen der Verkehrssicherung,
- Nachpflanzung u.ä. nur mit Arten der PNV, keine eingebürgerten Arten, Nebenbaumarten nicht als Hauptbaumarten,
- keine Pflanzenschutzmittel,
- Holzrücken mit Fahrzeugen nur auf Wegen/Rückegassen.

M2 Sonstige Maßnahmen im Offenland-LRT (nähere Erläuterung im Textband):

Fläche liegt teilweise oder vollständig innerhalb Zone 1 der Verordnung zum NSG "Salveytal"; Bewirtschaftung möglichst nach Maßgabe der Verordnung (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 a, c, d):
- Nutzung des Grünlandes nur als Wiese oder Weide,
- Düngung: entsprechend Nährstoffäquivalent von 1,4 GVE/ha ohne chemisch-synthetischen Stickstoffdünger oder Gülle,
- kein Einleiten/ Lagern/ Aufbringen von Gülle, Ab- und Schmutzwasser, Klärschlamm o.ä.,
- bei Düngerausbringung Mindestabstand von 10m zur Mittelwasserlinie von Salveybach und Quellrändern,
- keine Pflanzenschutzmittel,
- kein Umbruch oder Neuansaat (bei Narbenschäden nur umbruchlose partielle Neuansaat),
- Schutz der Gewässerränder, Quellen, Quellsümpfe vor Trittschäden durch Beweidung.

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F14 Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten

F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung

F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

F40 Erhaltung von Altholzbeständen

F45 Erhaltung von stehendem und liegendem Totholz

F55 Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope durch Lichtstellung

F57 Unterbindung der Gehölzsukzession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen

F61 Verzicht auf Düngung, Kalkung und Biozideinsatz

F63 Jahreszeitliche bzw. örtliche Beschränkung oder Einstellung der Nutzung

F81 Besondere Beachtung von kleinflächig ausgebildeten Begleitbiotopen

F83 Entnahme florenfremder Sträucher

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischen und naturraumtypischen Baum- und Straucharten

F89 Der Einsatz von Holzerntetechnik ist nur auf markierten Rückegassen zulässig

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W41 Beseitigung der Uferbefestigung

W44 Einbringen von Störelementen

W48 Gehölzpflanzung an Fließgewässern

W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

W58 Röhrichtmahd

W74 Kein Fischbesatz mit fremdländischen Arten

W77 Kein Anfüttern

W80 Kein Angeln während der Brutzeit

W83 Renaturierung von Kleingewässern

W84 Gewährleistung des ökologischen Mindestabflusses

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

G19 Anlage eines Feldgehölzes

G22 Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O17 Ressourcenschonende Grünlandbewirtschaftung

O2 Erosionsmindernde Bewirtschaftung

O22 Mahd alle 3-5 Jahre im Herbst/Winter

O23 Mahd alle 2-3 Jahre

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

O24 Mahd 1x jährlich

O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide

O26 Mahd 2-3x jährlich

O32 Keine Beweidung

O33 Beweidung mit max. 1,4 GVE/ha/a

O41 Keine Düngung

O41a Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung

O54 Beweidung von Trockenrasen
Vorzugsvariante: kurzzeitige besatzstarke Umtriebsweide mit Schafen und Ziegen; nähere Erläuterungen zu Alternativen und Weidemanagement: siehe Textband

O59 Entbuschung von Trockenrasen

O70 Anlage eines Ackerrandstreifens von mindestens 5m Breite

O71 Beweidung durch Schafe

O81 Mahd als ersteinrichtende Maßnahme

O84a Erhalt von Lesesteinhaufen

Maßnahmen an störenden baulichen Anlagen sowie zur Sanierung von Landschaftsschäden

S12 Sanierung der baulichen Anlage

S21 Keine weitere Versiegelung

S9 Beseitigung der Ablagerung

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000 (eMa)

Maßnahmenfläche, Linie, Punkt (Planotope)

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmencode

+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenbeginn:
- keine Angabe
- kurzfristig (< 2 Jahre)
- mittelfristig (2 - 10 Jahre)
- langfristig (> 10 Jahre)

Sonstige Plandarstellung

Grenze FFH-Gebiet (entspricht der Grenze des Naturschutzgebietes)

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Salveytal (DE 2752-302) Landesnummer 336

Karte 6.2: Maßnahmen

0 200 400 600 Meter

Maßstab 1 : 10.000 (im Original 56 cm x 72 cm)

Geobasisdaten: LGB, © GeoBasis-DE/LGB, LVE 02/09
Digitale Orthophotos DOP40 (Befliegung: 03/2007)

Auftraggeber:
NaturSchutzFonds Brandenburg - Stiftung öffentlichen Rechts
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Doreen Volsdorf, Dipl.-Agr.biol. Gabriele Weiß

Stand: 09.04.2015

Kartographie: Dipl.-Ing. (FH) Doreen Volsdorf

Auftragnehmer:
ecostrat GmbH
Marschnersraße 10
12203 Berlin

Iutra - Gesellschaft für Naturschutz und landschaftsökologische Forschung GbR
Fürstgener Straße 9
02943 Boxberg OT Tauer